

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 23. Dezember 2009

### **2118. Kantonsschule Wiedikon, Zürich (Mensa- und Haustechniksanierung)**

#### **A. Ausgangslage**

Das Gebäude Schrennengasse 7 der Kantonsschule Wiedikon wurde 1973 erbaut. Die Mensa im 5. Obergeschoss ist weitgehend im Originalzustand. Wegen der veralteten Kücheninfrastruktur sind die Möglichkeiten für eine ausgewogene Zubereitung der Speisen beschränkt. Das Angebot ist deshalb ungenügend und die Mensa ist schlecht besucht. Die Apparate und haustechnischen Anlagen sind in einem schlechten Zustand. Ferner kann die Speiseausgabe vom Gästeraum nicht abgetrennt werden, sodass die Schülerschaft freien Zugang zum Buffet hat. Ausserhalb der Öffnungszeiten bleibt der Raum geschlossen.

#### **B. Projekt**

Mit der Sanierung der Mensa wird das Buffet vom Essraum baulich getrennt. Dadurch kann der Aufenthaltsbereich ausserhalb der Mensa-öffnungszeiten als Arbeitsraum genutzt werden. Die Speiseausgabe und die Kücheneinrichtung werden modernisiert. Mit diesen Massnahmen soll die tägliche Ausgabe der Menüs von 50 auf 100 bis 150 gesteigert werden. Es wird angestrebt, 300 Personen pro Tag bedienen zu können, was rund einem Drittel der Schülerzahl entspricht. Hinzu kommt eine Sanierung der Beleuchtung, damit die Mensa als Arbeitsraum genutzt werden kann. Ebenfalls wird der Teppich durch einen pflegeleichteren Linoleumbelag ersetzt. Neben den Anpassungen für die neu konzipierte Mensa bedarf der Grossteil der bald 40-jährigen haustechnischen Anlagen einer umfassenden Sanierung, insbesondere muss die Lüftungsanlage den heutigen Anforderungen entsprechend leistungsfähiger ausgestaltet und mit einer Wärmerückgewinnung versehen sein. Als Folge davon sind die Dachaufbauten für die neue Lüftungsanlage grösser zu dimensionieren und anzupassen.

### C. Ausgabenbewilligung

Mit Beschluss Nr. 2039/2008 (Sammelantrag 3. Quartal 2008) hat der Regierungsrat die Sanierung der Liegenschaft für die Phase Projektierung freigegeben. Die Kosten betragen gemäss dem Kostenvoranschlag des Hochbauamtes vom August 2009 Fr. 2 639 000 (Preisstand 1026,8 Punkte vom 1. April 2008). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	152 000
2	Gebäude	2 273 000
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	67 000
6	Reserve	133 000
9	Ausstattung	14 000
Total		2 639 000

Die Investitionskosten von insgesamt Fr. 2 639 000 setzen sich aus Instandsetzungs- und Erneuerungsmassnahmen zusammen. Für diese Sanierungsmassnahmen ist eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 640 000 zu bewilligen (§ 37 Abs. 2 lit. b CRG). In diesen Kosten sind die Projektierungskosten von Fr. 215 000, die mit Verfügung des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes vom 2. Februar 2009 bewilligt wurden, enthalten. Diese Verfügung ist aufzuheben.

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen. Die Kosten gehen zulasten des Kontos Nr. 5041 00000, Erneuerungsunterhalt Hochbauten, und 5060 000000, Mobilien Ausstattung. Im Budget 2010 sind für das Projekt Fr. 2 400 000 eingestellt. Der Restbetrag von Fr. 240 000 kann durch Verschieben anderer Bauvorhaben innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, kompensiert werden. Die Kapitalfolgekosten aus der Ausgabe betragen jährlich rund Fr. 118 000. Die Folgekosten bestehen aus den Abschreibungen, die sich aus den unterschiedlichen Abschreibungssätzen pro Bauteilgruppe zusammensetzen, und den jährlichen kalkulatorischen Zinsen von 3,0% der Baukosten. Betriebliche und personelle Folgekosten fallen keine an.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Mensa- und Haustechniksanierung an der Kantonsschule Wiedikon, Zürich, wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 640 000 (Kostenstand August 2009) bewilligt. Die Kosten gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen.

II. Dieser Betrag erhöht oder vermindert sich entsprechend der Entwicklung des Zürcher Baukostenindex. Der Preisstand beträgt 1026,8 Punkte (Stand 1. April 2008).

III. Die Kreditverfügung des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes vom 2. Februar 2009 wird aufgehoben.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**